

Jahresbericht 2024



Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf



Liebe Freunde und Förderer des Kinder- und Jugenddorfes,

das vergangene Jahr hat uns erneut vor große Herausforderungen gestellt – und gleichzeitig gezeigt, wie wichtig unsere Arbeit für junge Menschen ist.

Die Nachfrage der Jugendämter nach stationären Hilfen ist deutlich gestiegen. Immer mehr Kinder und Jugendliche benötigen verlässliche Begleitung, Schutz und Perspektiven. Diese Entwicklung unterstreicht, wie wichtig unsere Arbeit ist – stellt uns jedoch gleichzeitig vor eine ernstzunehmende Problematik: der Mangel an qualifiziertem Fachpersonal. Trotz hoher Anfragen konnten wir nicht alle Plätze belegen, da uns für einzelne Gruppen immer wieder Fachkräfte fehlen. Das ist für uns als Einrichtung schmerzhaft, vor allem aber für die jungen Menschen, denen wir in dieser Zeit nicht helfen konnten. Daher haben wir im vergangenen Jahr verschiedene Angebote auf den Weg gebracht, die uns als Arbeitgeber noch attraktiver machen.

Auch in den landwirtschaftlichen Betrieben blieben die Ergebnisse hinter den Erwartungen zurück.

Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von strukturellen Schwachstellen bis hin zu der Tatsache, dass die schlechte wirtschaftliche Situation vieler Haushalte den Kauf von Demeter-Produkten nicht mehr erlaubt. Daran können wir wenig ändern, aber wir haben intern und auch mit unseren Geschäftspartnern an verschiedenen Stellen schrauben gedreht, um im laufenden Geschäftsjahr die Ergebnisse deutlich zu verbessern. Denn schließlich gehören unsere Betriebe nicht nur zur „DNA“ des Kinderdorfes, sie sind für rund 60 junge förderbedürftige Erwachsene auch Ausbildungsort, an dem viel mehr vermittelt wird, als nur die fachlichen Anforderungen.

Gerade angesichts dieser Herausforderungen bin ich sehr dankbar für das große Engagement unserer Mitarbeitenden, für den Rückhalt unserer Partnerinnen und Partner sowie für das Vertrauen der Jugendämter und Familien. Wir stehen gemeinsam für das, was uns ausmacht: eine starke, vielfältige Gemeinschaft und ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen.



Herzlichst, Bernd Löhle

Wir alle sind Kinderdorf.

Im Pestalozzi Kinderdorf arbeiten aktuell über 500 Menschen unterschiedlichster Berufsgruppen. Sie alle wirken daran mit, dass jedes Kind, jede:r Jugendliche und jede:r junge Erwachsene für sein Wachsen und Werden die bestmöglichen Bedingungen hat.

Die Stärke unserer Gemeinschaft liegt in ihrer Vielfalt. Jede:r Mitarbeiter:in ist Teil des Ganzen und bringt sich mit ihren bzw. seinen Fähigkeiten ein. Im Jahr 2024 haben wir viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Einige von ihnen haben wir zu ihren Erfahrungen in ihrem ersten Jahr befragt.

»Ich habe vor allem zwei Dinge schätzen gelernt. Zum einen kenne ich kaum ein Firmengelände, das so grün ist wie unseres. Das spürt man jeden Tag, wenn man durch das Kinderdorf läuft. Außerdem ist der Gedanke, eben diese Umwelt zu erhalten und zu fördern, seit jeher im Kinderdorf verankert. Außerdem habe ich in meinem bisherigen beruflichen Umfeld noch nie ein so angenehmes Miteinander erlebt wie hier. Auch wenn diese Offenheit mitunter zu einer gewissen Unordnung führen kann, habe ich den kollegialen Umgang sehr zu schätzen gelernt.



Björn Kaminsky Umweltmanagement-Beauftragter



»Ich habe als pädagogische Fachkraft im Kinder- und Jugenddorf begonnen und arbeite inzwischen als Therapeutin. Besonders schätze ich die vielen Begegnungen hier – sowohl mit Kolleg:innen als auch mit den Kindern und Jugendlichen. Wenn man über das Gelände geht, wird ständig ‚Hallo‘ gesagt und gewinkt. Die Verbindungen, die entstehen, sind für mich sehr wertvoll. Es ist ein Ort, an dem man merkt, dass man gemeinsam wirklich etwas bewegen kann.«

Melissa Christoffer
Therapeutisch-Psychologischer
Dienst

»Wir haben gelernt, dass sich Durchhalten lohnt, das erste Jahr war nicht einfach. Es ist ein schönes Gefühl, den Jugendlichen ein sicheres Zuhause zu geben, in dem sie sich wohlfühlen. Sehr positiv aufgefallen ist uns, dass es im Kinderdorf einen besonderen ‚Geist‘ gibt, der sich im Zusammenhalt und der wertschätzenden Zusammenarbeit, auch mit allen anderen Bereichen, besonders Technischer Dienst, Schreiner, Maler, Galabau, Küche und Hauswirtschaft zeigt und auch in schwierigeren Momenten ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Das Bestreben diesen ‚sicheren Ort‘ für alle schön zu gestalten und jeden mit seinen Bedürfnissen zu sehen, ist spürbar.«

Marion Dick und Sandra Saj
Hausleitung Haus 9



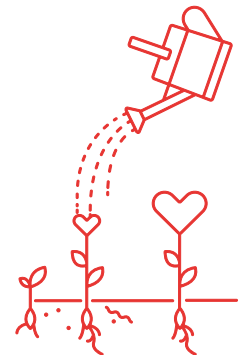
»Wir schaffen es auch in wirtschaftlich schwierigen Situationen, unseren Auftrag zu erfüllen.«

Wie würden Sie das vergangene Jahr für das Kinderdorf insgesamt beschreiben?

Löhle: Wir haben ein schweres Jahr hinter uns, das wir leider mit hohen finanziellen Verlusten abgeschlossen haben. In unseren beiden größten Bereichen, der Pädagogik und den Betrieben konnten wir nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen. In der stationären Jugendhilfe lag das vor allem an der zu geringen Belegung. Wir haben letztes Jahr viele Kinder zu ihren leiblichen Eltern zurückgeführt, was mich natürlich sehr freut. Leider ist es uns aber aufgrund des Personalmangels nicht gelungen, diese Plätze wieder zu belegen. Ein großes „Sorgenkind“ waren auch die landwirtschaftlichen Betriebe. Diese haben besonders unter den gestiegenen Lohnkosten und der immer größeren Bürokratie gelitten. Dass wir hier unter Druck geraten, war bereits 2023 vorherzusehen – die Umsetzung der Vermarktungsstrategie „bio, sozial, regional“ war aber leider nicht erfolgreich genug. Am Ende haben dann auch die sehr zufriedenstellenden Spenden und Stiftungsgelder nicht mehr ausgereicht, um das negative Ergebnis auszugleichen.



Interview mit Geschäftsführer
Bernd Löhle



Was hat Sie im letzten Jahr persönlich bewegt oder beeindruckt?

Löhle: Ich bin jedes Jahr vom Engagement unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beeindruckt. Nur so ist es möglich, auch in wirtschaftlich schwierigen Situationen, unsere gesellschaftlich so wichtige Aufgabe zu erfüllen. Dass es sich lohnt, in die von uns betreuten Kinder und Jugendlichen Zeit und Energie zu investieren, darf ich jeden Tag erleben. Und das berührt mich stets aufs Neue.

Sie berichten davon, dass das Kinderdorf u.a. aufgrund des Fachkräftemangels finanziell hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist. Wurden hier Maßnahmen ergriffen, um dem entgegen zu wirken?

Löhle: Wir haben natürlich verschiedene Angebote für unsere Mitarbeitenden etabliert, um uns als Arbeitgeber noch attraktiver zu machen. Die Einführung von Hansefit oder Jobrad sind hierfür nur zwei Beispiele. Weitere Maßnahmen werden folgen. Diese Benefits werden aber mittlerweile von den Unternehmen erwartet. Ich bin überzeugt, dass es vor allem unsere Kernwerte wie Gemeinschaft, Vielfalt oder Nachhaltigkeit sind, die unsere Mitarbeiter:innen ans Kinderdorf binden. Wer sich damit identifizieren kann und diese Werte auch im Alltag lebt, ist bei uns genau richtig.

Welche Auswirkungen haben aktuelle politische oder gesellschaftliche Entwicklungen auf das Kinderdorf?

Löhle: Selten waren die Menschen so verunsichert, wie in der momentanen Situation. Krieg in Europa, die schlechte wirtschaftliche Lage und die immer deutlichere Spaltung unserer Gesellschaft führt auch innerhalb der Familien zu großer Instabilität. Leider sind hier oft die Schwächsten die größten Leidtragenden. Bei allen Aufgaben, die wir leisten, würde ich mir wieder mehr Sicherheit in den Herkunftsfamilien wünschen. Denn schließlich können wir nicht alle Kinder aufnehmen.

Welche Ziele und Schwerpunkte hat sich das Kinderdorf für das laufende Jahr gesetzt?

Löhle: Wir haben einige wirksame Maßnahmen ergriffen, um die finanzielle Situation des Kinderdorfes wieder zu verbessern. Dazu gehört z.B. eine stabile Belegung in unseren Wohngruppen. In den Betrieben haben wir das Controlling deutlich ausgebaut, um frühzeitig auf mögliche Einbrüche reagieren zu können. Max Frisch hat einmal gesagt. „Jede Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.“ Unter dieser Prämisse bin ich sicher, dass wir als Gemeinschaft auch diese, für das Kinderdorf nicht einfache Situation, meistern werden.



Pädagogik

Ein sicherer Ort

Das Geschäftsjahr 2024 war von Licht und Schatten geprägt. Neben altbekannten Themen wie dem Mangel an qualifizierten Fachkräften konnten wir letztes Jahr aber auch neue Angebote starten. Damit werden wir unserem Anspruch, mit unseren Ressourcen aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen, erneut gerecht.

Wie viele soziale Einrichtungen sehen auch wir uns seit Jahren mit einem zunehmenden Fachkräftemangel konfrontiert. Die Besetzung von offenen Stellen gestaltete sich im Verlauf des gesamten Jahres weiterhin schwierig. Dies führte dazu, dass nicht alle Wohngruppen voll belegt werden konnten. Trotz intensiver Rekrutierungsbemühungen und der Weiterentwicklung unseres Employer Brandings konnten nicht alle offenen Stellen adäquat besetzt werden. Um hier entgegen zu steuern, setzen wir weiterhin intensiv auf die Ausbildung im eigenen Haus, ein umfangreiches Fortbildungsangebot sowie auf neue Recruitingformate, wie z.B. unseren Pädagogischen Fachtag, den wir im Juni 2024 zum ersten Mal durchgeführt haben.

Hohe Rückführungsquote

Erfreulich war die sehr hohe Zahl an Rückführungen, die wir im vergangenen Jahr realisieren konnten – ein deutliches Signal für die Wirksamkeit unserer pädagogischen Arbeit und die gute

Zusammenarbeit mit den Jugendämtern. Allerdings ging dies eigentlich positives Ergebnis mit einer teils schwachen Belegung einher, was wiederum Auswirkungen auf die finanzielle Situation hatte.

„Courage“: Neues Angebot für queere junge Menschen

Ein besonderes Highlight im vergangenen Jahr war die erfolgreiche Konzeption und Inbetriebnahme einer queeren Wohngruppe in Ludwigshafen. Mit diesem Angebot reagiert das Pestalozzi Kinderdorf auf den steigenden Bedarf an sicheren Räumen für LSBTIQ*-Jugendliche, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität besondere Unterstützung benötigen. Die queere Wohngruppe „Courage“ steht für gelebte Vielfalt und wurde von den Jugendämtern sehr positiv aufgenommen. Die Nachfrage bestätigt den Bedarf nach solch spezialisierten Angeboten.

Einweihung des neuen Familienhauses

Ein weiterer Meilenstein war die feierliche Einweihung des neuen Familienhauses im November 2024. Das von der Pestalozzi Stiftung Wahlwies finanzierte Haus bietet seither Raum für eine weitere Kinderdorffamilie, in der sieben Kinder und Jugendliche in einer sicheren, familiären Struktur aufwachsen können.

* Lesbisch, schwul, bisexuelle, trans-, intergeschlechtlich und queer







Schule

Eine Schule für das Kinderdorf

Das Jahr war an der Dr. Erich-Fischer-Schule von vielfältigen Entwicklungen geprägt. Als Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum standen erneut die zunehmenden Bedarfe unserer Schülerschaft sowie strategische Überlegungen zur Weiterentwicklung unseres schulischen Angebotes im Vordergrund.

Zunahme der Schüleranfragen

Auch für das Schuljahr 2024/2025 wurden wieder deutlich mehr Schulplätze angefragt, als angeboten werden konnten. Im September standen 25 Schüler:innen auf der Warteliste. Diese Entwicklung zeigt deutlich den großen Bedarf an einer intensiven Beschulung für Kinder, die im großen Klassenverband der öffentlichen Schulen nicht zurechtkommen und besonderen Förderbedarf haben.

Schüler im Autismusspektrum

Immer mehr Schüler:innen zeigen Merkmale aus dem Autismus-Spektrum. Sie haben Schwierigkeiten in der sozialen Interaktion und Kommunikation, wodurch sie eine noch speziellere Unterrichtsform benötigen. Wir haben uns daher entschieden, in der Mittelstufe eine eigene Klasse für diese Schüler:innen einzurichten.

Mögliche Erweiterung des schulischen Angebots

Ein zentrales Thema des vergangenen Jahres war die Frage, ob ein zusätzlicher GENT-Zweig (GENT = Geistige Entwicklung) eingerichtet werden kann, der sich besonders an Schülerinnen und Schüler mit einer unterdurchschnittlichen geistlichen Entwicklung richtet. Bereits heute haben wir in unserer Schülerschaft einige Kinder und Jugendliche, die von einem solchen Angebot profitieren würden. Gespräche mit dem Schulamt und dem Regierungspräsidium haben stattgefunden. Die Bewilligung steht allerdings noch aus.

„Schule als Stadt“

Ein besonderes Highlight im vergangenen Jahr war das Projekt „Schule als Stadt“, das wir kurz vor den Weihnachtsferien umgesetzt haben. Unser Schulhaus verwandelte sich in die fiktive Ortschaft „Fischingen“. Am Projekt waren alle Schüler:innen und Lehrkräfte mit viel Engagement und Herzblut beteiligt. Das ganze Kinderdorf war eingeladen, die Schulstadt an zwei Tagen zu besuchen, um sich an verschiedenen Stationen zu informieren oder verwöhnen zu lassen: Vom Restaurant, über eine Bäckerei und eine Poststelle bis hin zur Wellnessoase war einiges geboten. Die Schülerschaft konnte dadurch viele praktische Erfahrungen sammeln und durch das viele Lob sehr viel Selbstbewusstsein gewinnen.







Betriebe

Bio, sozial & regional

Die neun handwerklichen und landwirtschaftlichen Ausbildungsbetriebe des Kinderdorfes blicken auf ein herausforderndes Geschäftsjahr zurück. Unser Hauptauftrag – die Ausbildung förderbedürftiger Jugendlicher – stand weiterhin im Mittelpunkt unserer Arbeit. Die enge Verzahnung von praktischer Ausbildung, individueller Begleitung und sozialpädagogischer Unterstützung bleibt ein zentrales Qualitätsmerkmal unserer Betriebe. Gleichzeitig waren wirtschaftliche Rahmenbedingungen zunehmend belastend, was spürbare Auswirkungen auf das Jahresergebnis hatte.

Wirtschaftliche Entwicklung

Das Ressort Betriebe hat ganz besonders unter den gestiegenen Preisen gelitten. So war der Aufwand für Energie, Material und Personal deutlich höher als vor dem Ukrainekrieg. Dazu kommen rückläufige Umsätze, vor allem in den lebensmittelproduzierenden Betrieben sowie im Dorfladen und beim Lieferdienst Pestalozzi bringt Bio. Die Gärtnerei und die Landwirtschaft hatten mit schlechten Witterungsbedingungen zu kämpfen, so dass auch deren Ertrag unter den Erwartungen zurück geblieben ist.

Die sogenannte Reha-Ausbildung für förderbe-

dürftige Jugendliche wird von der Agentur für Arbeit finanziert. Hier werden die Entgelte für mehrere Jahre im Voraus verhandelt, was die oben genannten Steigerungen in nur sehr geringem Ausmaß berücksichtigt. Dadurch konnten die gestiegenen Kosten in diesem Bereich nicht durch höhere Vergütungssätze ausgeglichen werden.

Für das kommende Jahr ist die Steigerung der Wirtschaftlichkeit daher ein wichtiges Ziel im Ressort Betriebe. Erste Maßnahmen wurden bereits definiert und zum Teil auch umgesetzt.

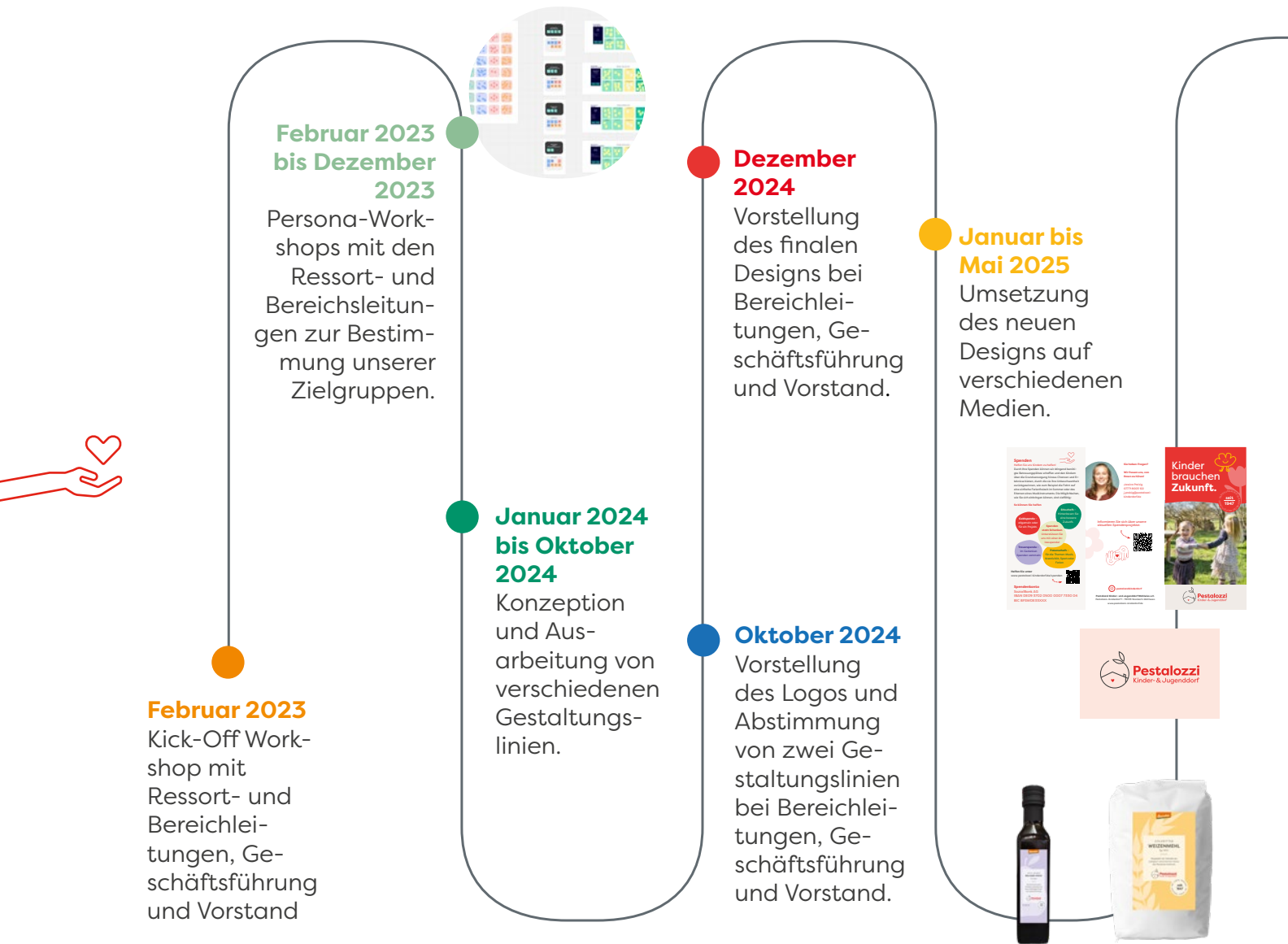
Generationenwechsel

In der Gärtnerei und in der Landwirtschaft steht 2025 ein Generationenwechsel in der Betriebsleitung an. Christian Richter, der über 40 Jahre die Gärtnerei geleitet hat und Karl-Hermann Rist, seit über 30 Jahren Leiter des Erlenhofes, werden in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Nach geeigneten Nachfolger:innen wird bereits gesucht, um einen umfassenden Wissenstransfer zwischen den bisherigen Verantwortlichen und der nachfolgenden Generation zu gewährleisten. Wichtig ist dabei vor allem, die bewährten Werte und Strukturen des Kinderdorfes fortzuführen und gleichzeitig neue Impulse zu setzen.





Das Kinderdorf im neuen Design



Januar bis Mai 2025

Auswahl einer geeigneten Agentur zum Relaunch unserer Website.

Grafische und inhaltliche Umsetzung in Abstimmung mit den Ressort- und Bereichsleitungen.



7. Mai 2025

Präsentation des neuen Designs für alle Mitarbeiter:innen, Azubis und Betreuten.

Going-live der neuen Website.



Sicher ist Ihnen aufgefallen, dass der vorliegende Jahresbericht ganz anders aussieht als in den letzten Jahren. Stimmt! Wir haben in den letzten zwei Jahren intensiv an einem neuen Design für das Kinderdorf gearbeitet. Und vielleicht fragen Sie sich, warum es einen neuen Außenauftritt überhaupt braucht. Wir sind in den letzten Jahren stark gewachsen – damit verbunden war eine Vielzahl an unterschiedlichen Gestaltungslinien und -elementen. Für Außenstehende war nicht immer klar, dass wir EIN Kinderdorf sind.

Dies soll sich mit dem neuen Design ändern: im Vordergrund stehen unsere vier Kernwerte, die für alle Bereiche des Kinderdorfes gelten: Sicherer Ort, Nachhaltigkeit, Vielfalt und Gemeinschaft.

Wir sind überzeugt, dass wir diese im Kinderdorf gelebten Werte mit dem neuen Design noch besser nach außen transportieren können!



Tätigkeitsbericht des Vorstands



In 2024 traf sich der ehrenamtliche Vorstand des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V. mit der Geschäftsführung zu insgesamt 18 Sitzungen, darunter die Vorstellung der Quartalsberichte sowie die Sitzungen zu Strategie- und Haushaltsplanung. Im Rahmen der Vorstellung der Quartalsberichte informieren die Ressortleitungen über die aktuellen Entwicklungen in ihrem jeweiligen Ressort. Die Strategie- und Haushaltsplanung finden ebenfalls unter Mitwirkung der Ressortleitungen statt.

Ein Thema was den Vorstand das Jahr über beschäftigte war immer wieder die Struktur und die Weiterentwicklung des Ressorts Betriebe, vor allem in Bezug auf die Auslagerungen der landwirtschaftlichen Betriebe in die Stiftung Pestalozzi macht Bio. Themen waren neben der Zusammenarbeit der Stiftungsbetriebe mit den vereinseigenen Betrieben auch die Sicherstellung der finanziellen Lage. Im Zuge dieses Prozesses fand auch die Eingliederung des Pestalozzis Obstbaus in die Landwirtschaft statt.

Außerdem fand in dieser Zeit, sowohl im landwirtschaftlichen Betrieb, als auch in der Pestalozzi Gärtnerei ein Generationenwechsel statt. Für die langjährigen Betriebsleiter Herr Richter und Herr Rist musste eine entsprechende Nachfolgeregelung getroffen werden, da beide in ihren wohlverdienten Ruhestand im Jahr 2025 gehen werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt im Verlauf dieses Jahres war der Prozess und die Umsetzung der EMAS-Zertifizierung. Dies ist für das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf ein wichtiger Schritt um die nachhaltige Lebens- und Arbeitsweise auch nach außen hin sichtbar und transparent zu machen. Dieser Prozess wird uns auch noch im Jahr 2025 begleiten und hoffentlich gegen Ende des Jahres erfolgreich abgeschlossen werden.

Der gesamte Vorstand bedankt sich bei allen Mitarbeiter*innen und der Geschäftsführung für Ihre wertvolle Arbeit für unseren Verein.

Aus der Vereinswerkstatt



Die Vereinswerkstatt versteht sich als Impulsgeberin und Mitgestalterin innerhalb des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfes. Teilnehmen können Mitarbeiter:innen, die auch Vereinsmitglied sind. Vier- bis sechsmal pro Jahr trifft sich das Gremium, um gemeinsam an vorab definierten Themen zu arbeiten.

Bereits 2023 wurde von der Vereinswerkstatt der „Nachbarschaftsgarten“ initiiert, der im Frühjahr 2024 umgesetzt werden konnte. In Kooperation mit der Stiftung „Pestalozzi macht Bio“ haben Hobbygärtner:innen die Möglichkeit eine Parzelle auf einer landwirtschaftlichen Fläche des Kinderdorfes zu pachten und ihr eigenes Gemüse anzubauen. Das Projekt wurde von Mitarbeitenden, aber auch von externen „Pächter:innen“ sehr gut angenommen.

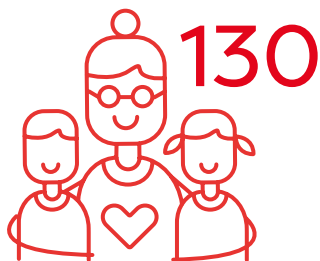
Außerdem beschäftigte sich die Vereinswerkstatt im vergangenen Jahr intensiv mit dem Thema „Gemeinschaft im Kinderdorf“. Dabei ging es vor allem um eine Ideensammlung, wie das Organ das „WIR-Gefühl“ im Kinderdorf weiter stärken kann. Auch in 2025 wird dieses Thema die Mitglieder der Vereinswerkstatt weiter beschäftigen.

Ein Einstieg in die Vereinswerkstatt ist jederzeit möglich, auch Gäste sind herzlich willkommen!



Stand 31.12.2024

Erreichte Kinder & Jugendliche 2024



130

Familien-, Klein-,
Außenwohngruppen



44

Ausbildung
(Reha-integrativ)



382

Gesamtzahl der Betreuten



80

Schule für Erziehungshilfe
Dr. Erich-Fischer-Schule



34

Kindergärten



23

Sonderberufsfachschule
Dr. Erich-Fischer-Schule

40

Tagesgruppe u.
Soziale Gruppe



2

Erziehungsstellen

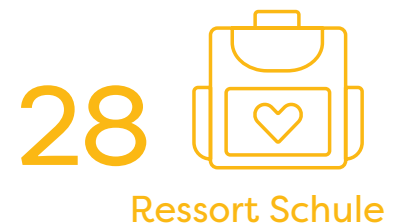
11

Berufsvorbereitung (BvB)

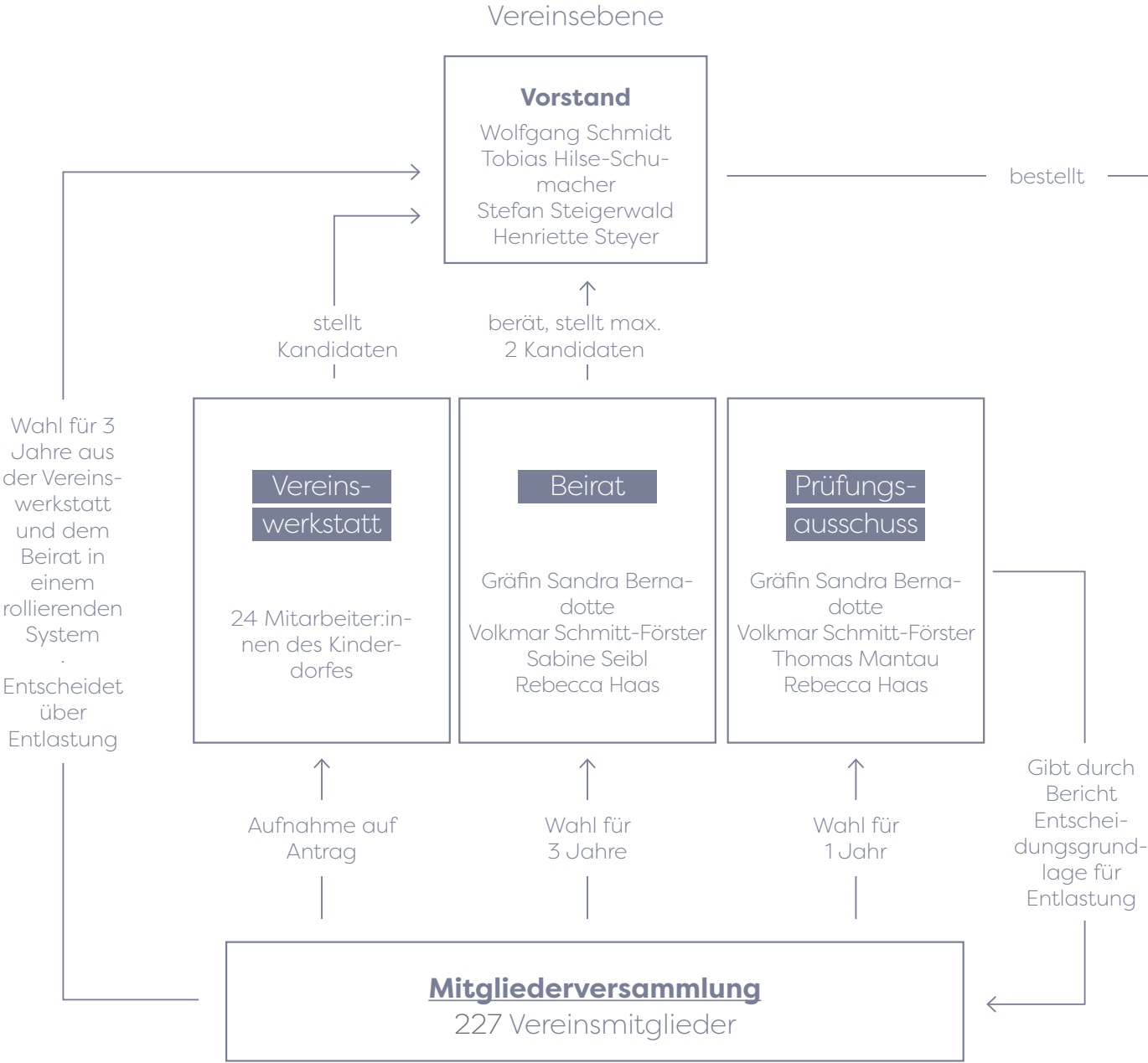


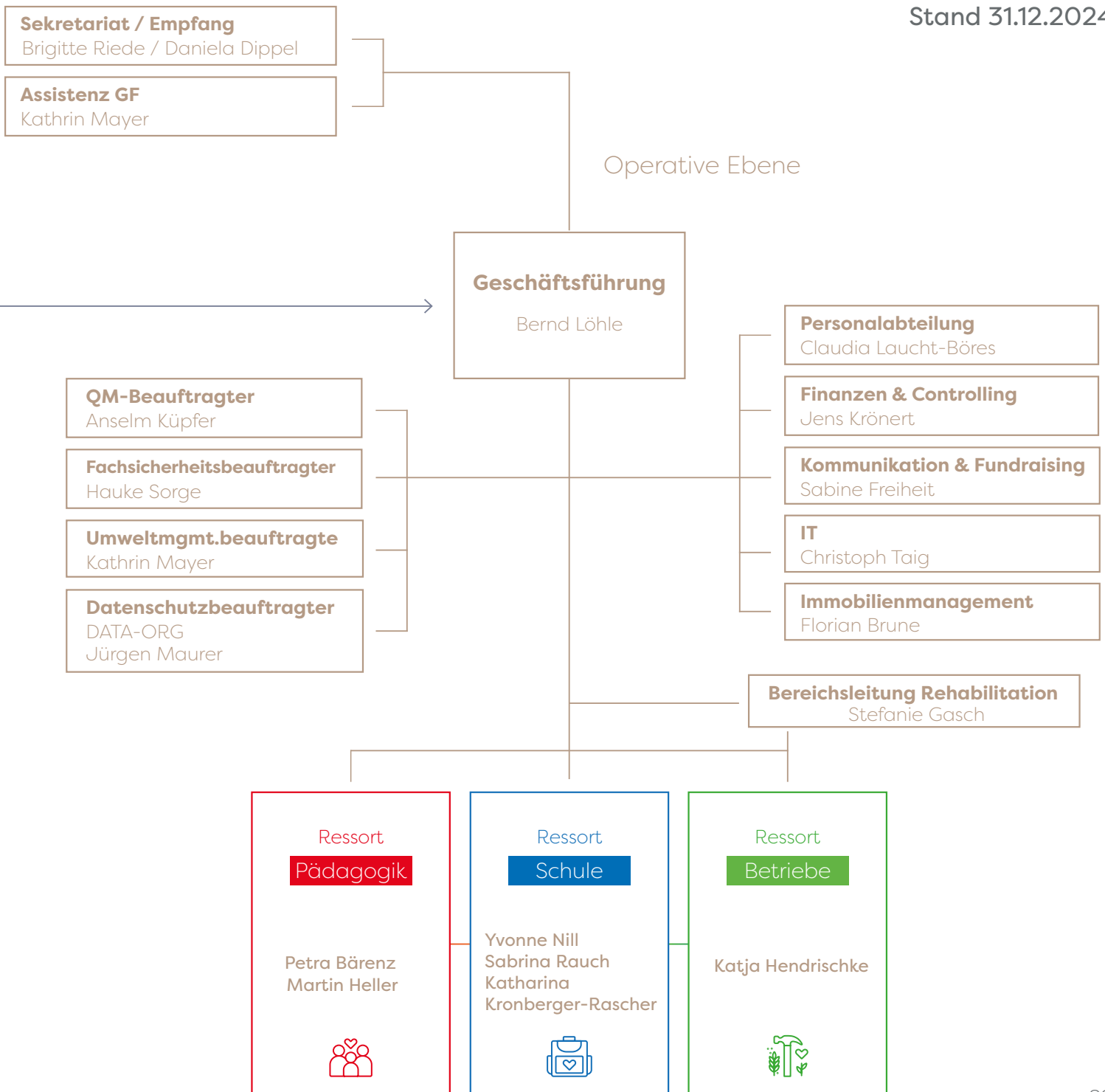


Anzahl der Mitarbeiter:innen

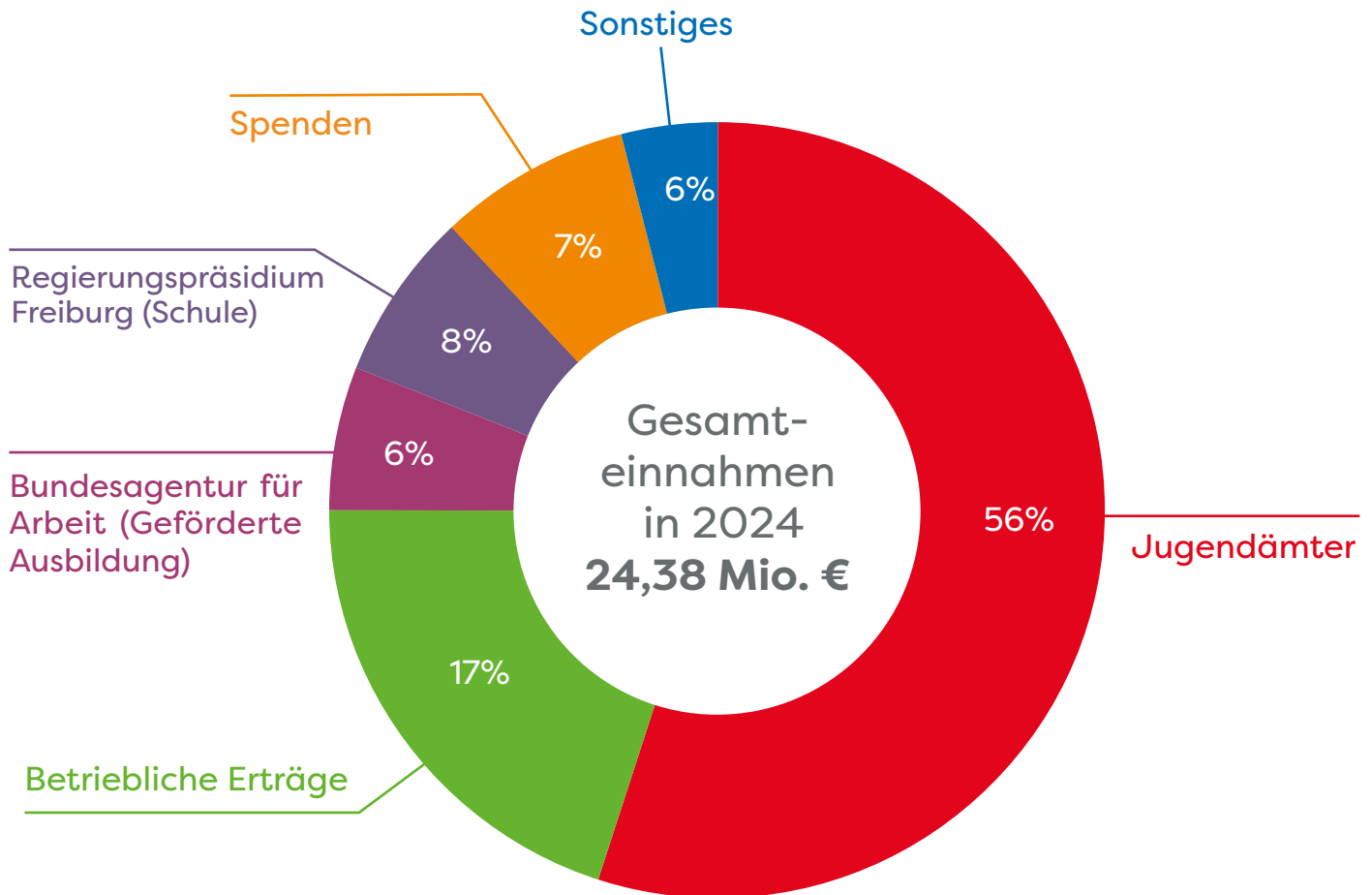


Das Organigramm





Unsere Finanzstruktur



Einnahmen, Ausgaben und Jahresergebnis 2024

Einnahmen		
Entgelte für voll- und teilstationäre Betreuung, Betreutes Wohnen, Erziehungsstellen	13.578.108 €	55,70%
Zuweisung und Zuschüsse zu Betriebskosten, Zuweisungen für Schule und Kindergarten	2.051.043 €	8,41 %
Öffentliche Förderung (Entgelte Agentur für Arbeit)	1.482.319 €	6,08 %
Entgelte für individuelle Zusatzleistungen, Bekleidungs- und Sonderaufwendungen	639.100 €	2,62 %
Erlöse Betriebe	4.232.273 €	17,36 %
Bestandserhöhung/aktivierte Eigenleistungen	220.888 €	0,91 %
Drittmittel (Spenden, Stiftungsmittel, Erbschaften)	1.633.766 €	6,70 %
Sonstige Erträge (u.a. Miete)	540.829 €	2,22 %
Einnahmen gesamt	24.378.325 €	100 %
Ausgaben		
Personalkosten und Sozialabgaben	17.298.632 €	67,62 %
Sachaufwand Betriebe	2.181.399 €	8,53 %
Abschreibungen	1.342.740 €	5,25 %
Medizinischer und therapeutischer Aufwand	1.068.802 €	4,18 %
Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	863.301 €	3,37 %
Wasser, Energie	717.973 €	2,81 %
Instandhaltungen, zentrale Dienstleistungen	683.150 €	2,67 %
Lebensmittel	597.669 €	2,34 %
Steuern, Abgaben, Versicherungen, Beiträge	150.609 €	0,59 %
Miete, Pacht, Leasing, Zins	611.073 €	2,39 %
Sonstiger Aufwand	66.755 €	0,26 %
Ausgaben gesamt	25.582.105 €	100 %
Jahresergebnis	-1.203.780 €	

Aktiva

A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		11.801,00 €
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.801,00 €	
II. Sachanlagen		12.051.337,32 €
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	8.997.511,92 €	
2. Technische Anlagen und Maschinen	550.713,00 €	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.327.609,97 €	
4. geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	175.502,43 €	
III. Finanzanlagen		1.788.391,16 €
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	60.000,00 €	
2. Beteiligungen	2.400,00 €	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	197.291,16 €	
4. Sonstige Ausleihungen	1.528.700,00 €	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		754.544,93 €
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	404.475,42 €	
2. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	1.661,75 €	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	348.407,76 €	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2.147.547,42 €
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.350.156,16 €	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	77.820,64 €	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	719.570,62 €	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		545.178,35 €
1. Kasse	31.469,98 €	
2. Guthaben bei Kreditinstituten	513.708,37 €	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		83.251,43 €
		17.382.051,61 €

Passiva

Bilanz zum 31.12.2024

A. Eigenkapital		8.469.362,17 €
I. Vereinskaptal	10.415.973,37 €	
II. Rücklagen	54.300,42 €	
III. Verlustvortrag	-797.131,54 €	
IV. Jahresüberschuss	-1.203.780,08 €	
B. Sonderposten für Investitionen		267.761,00 €
C. Rückstellung		389.533,06 €
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	49.399,00 €	
2. Steuerrückstellungen	0,00 €	
3. Sonstige Rückstellungen	340.134,06 €	
D. Verbindlichkeiten		8.132.592,52 €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.340.817,73 €	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	427.441,38 €	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	364.333,41 €	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		122.802,86 €
		17.382.051,61 €



Spenden & Öffentlichkeitsarbeit.

Im Jahr 2024 konnte eine Vielzahl an Projekten umgesetzt werden. Unter anderem die nachfolgenden:



Ferienglück 2024

Auch 2024 konnten dank der Unterstützung von vielen Spenderinnen und Spendern alle 150 Kinder und Jugendliche im August in eine 3-wöchige Ferienfreizeit starten. Ob Naturcamping in der Toskana, Hüttenerlebnisse im Schwarzwald oder wunderschöne Wanderungen im Montafon, alle Kinder haben sich riesig über diese Auszeit gefreut.



Aufbau einer heilpädagogischen Förderung

Um Kindern mit Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten oder körperlichen Beeinträchtigungen eine zusätzliche Möglichkeit zur persönlichen Entwicklung zu bieten, führen wir ein heilpädagogisches Förderangebot ein. Einmal pro Woche können Kinder mit besonderem Förderbedarf diese zusätzliche Hilfe in Anspruch nehmen, um gezielt unterstützt zu werden und ihre individuellen Potenziale bestmöglich zu entfalten.



Zirkusworkshop 2024

Seit über zehn Jahren kommt der Kinder- und Jugendzirkus Tasifan nun schon in den Herbstferien ins Kinderdorf. Von Montag bis Donnerstag studieren die Kinder ein komplettes Programm ein, welches dann am Freitagnachmittag im Veranstaltungssaal vor großem Publikum aufgeführt wird. Der Zirkus bietet den Kindern jedes Jahr mit vielfältigen Aktivitäten wie Jonglieren, Akrobatik, Clownerie oder Trapez die Möglichkeit, über sich hinaus zu wachsen.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützer:innen und Spender:innen!

Ein neues Haus für das Kinderdorf

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf beschlossen wir, ein neues Familienhaus zu errichten.

Finanziert wurde die Immobilie von der Pestalozzi Stiftung Wahlwies. Nach intensiver Planung und einigen Verzögerungen durch steigende Baukosten starteten im April 2023 die Bauarbeiten. Trotz Herausforderungen wie Lieferengpässen und einem Hackerangriff auf einen Zulieferer verlief das Projekt dank des großen Engagements aller Beteiligten erfolgreich.





Am 15. November 2024 konnten wir das neue Familienhaus feierlich eröffnen. Auf 310 m² bietet es Platz für eine Hausleitung und sieben Kinder, die Mitte Dezember 2024 eingezogen sind. Mit dem modernen, nachhaltigen Gebäude konnten wir unser Betreuungsangebot um sieben Plätze erweitern und damit einen wichtigen Beitrag zur Entlastung unseres Platzbedarfs leisten.

Auch wenn das Haus durch die Stiftung finanziert wurde, war die Ausstattung des Hauses nur durch die Unterstützung vieler Spender:innen möglich. **Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!**



Stiftung »Pestalozzi macht Bio«

Unter dem Dach der Stiftung »Pestalozzi macht Bio« sind die beiden landwirtschaftlichen Betriebe Pestalozzi Gemüsebau GmbH und die Neuhof gGmbH tätig.

Die beiden Unternehmen sind nicht mit dem Kinderdorf verbunden, sondern selbstständige und unabhängige Unternehmen. Beide Betriebe konnten den negativen Trend, der sich bereits 2023 abgezeichnet hat, nicht umkehren. Wie die Ausbildungsbetriebe im Verein waren auch hier vor allem die gestiegenen Material- und Personalkosten für das schlechte Ergebnis verantwortlich.

Erfreulich ist, dass wir mit dem neuen Mitarbeiter innerhalb der Stiftung einige Projekte zum Thema „Umweltbildung“ durchführen konnten und damit dem Stiftungszweck, auch über die Produktion von Demeter-Lebensmitteln hinaus, gerecht werden.

Der Bau des neuen Milchkuhstalls der Neuhof gGmbH ging fleißig voran: ab Sommer 2025 werden hier rund 110 Kühe untergebracht. Diese Investition war notwendig, da der alte Stall nicht mehr den Demeter-Richtlinien entsprochen hat.



STIFTUNG
Pestalozzi macht Bio

GuV der Gemüsebau GmbH (zum 31.12.2024)

Umsatzerlöse	1.769.836,68 €
Personalaufwand (Löhne und Gehälter, Sozialabgaben)	-640.092,70 €
Abschreibungen	-310.691,05 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-966.487,13 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+102,08 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-103.829,82 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	+1,34 €
Ergebnis nach Steuern	-251.160,60 €
Sonstige Steuern	-1.888,58 €
Jahresergebnis	-253.049,18 €



GuV der Neuhof gGmbH (zum 31.12.2024)

Umsatzerlöse	146.161,79 €
Sonstige betriebliche Erträge	+62.617,47 €
Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren)	-72.359,34 €
Personalaufwand (Löhne und Gehälter, Sozialabgaben)	-86.773,07 €
Abschreibungen	-4.765,59 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 135.401,42 €
Jahresergebnis	-90.520,16 €



- Pädagogik
- Betriebe
- Bildung/Schule
- Allgemein

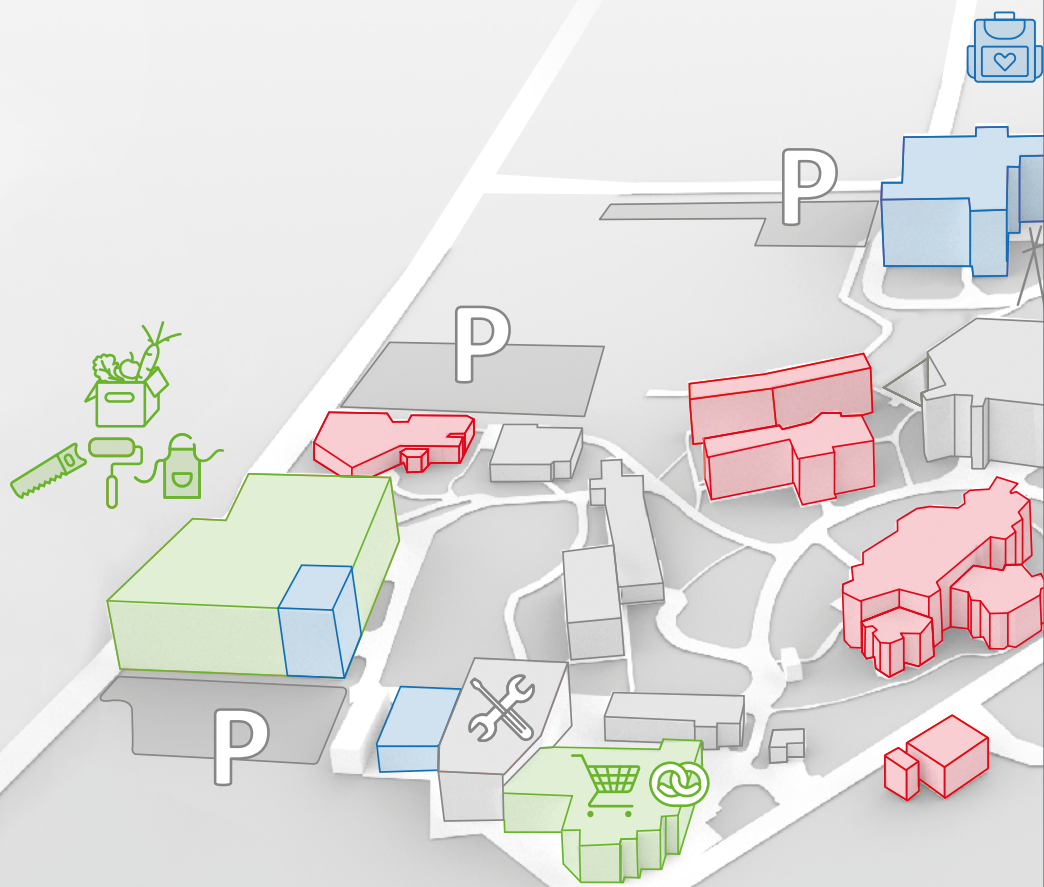


Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf

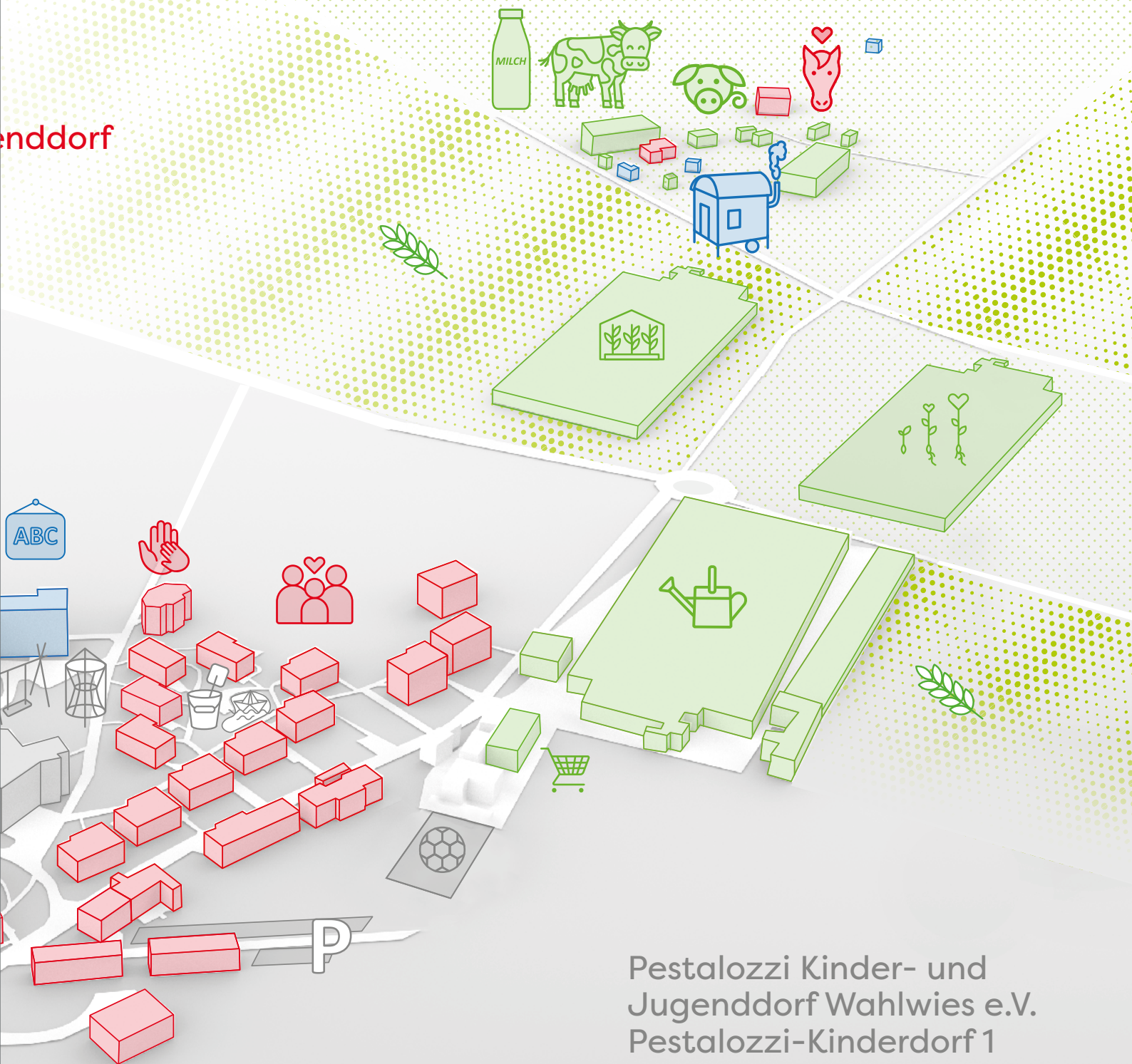
Pestalozzi Kinder-und Jugenddorf



Bodensee



Kinderdorf



Pestalozzi Kinder- und
Jugenddorf Wahlwies e.V.
Pestalozzi-Kinderdorf 1
78333 Stockach-Wahlwies



Impressum

Herausgeber: Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.

V.i.S.d.P.: Henriette Steyer, Wolfgang Schmidt,
Stefan Steigerwald, Tobias Hilse-Schumacher

Redaktion: Sabine Freiheit

Design und Layout: Lisa Klein

Bildnachweise:

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.

Ilja Mess

Petra Reichle

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.

Pestalozzi-Kinderdorf 1

78333 Stockach